

**Archäologie und Stadtentwicklung im Welterbe Lübeck:
Bodendenkmalpflege und Stadtplanung im Gründungs-
viertel der Hansestadt**

Dr. Manfred Schneider

Abteilungsleiter Archäologie der Hansestadt Lübeck

**Der Vergangenheit eine Zukunft – Konzepte und Ziele
des Deutschen Archäologischen Instituts im Umgang mit
archäologischen Denkmälern**

Prof. Dr. Ulrike Wulf-Rheidt

16:20–16:40 Uhr Kaffeepause

16:40–17:45 Uhr „Wie gehen wir weiter?“

Podiumsdiskussion

Moderation Dr. Gabriele Zipf

*ICOMOS-Deutschland, Stellvertretende Abteilungsleiterin Archäo-
logie des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege
(Hannover)*

Es diskutieren

Dipl.-Ing. Joachim Brenncke

Prof. Dr. Friederike Fless

Prof. Dr. Jörg Haspel

Dipl.-Ing. Volker Jescheck

Prof. Dr. Michael M. Rind

Dr. Stefan Winghart

Veranstaltungsort

Messe Leipzig, CCL - Saal 2

Anmeldungen

sind nicht erforderlich.
Auskunft über
ICOMOS Geschäftsstelle
Frau Dipl.-Ing. Ioana Cisek
Morassistr. 8
80469 München

Telefon: 089/24223784

Fax: 089/24219853

E-Mail: icomos@icomos.de

Das Kolloquium ist eine Veranstaltung
von ICOMOS-Deutschland und dem
Deutschen Archäologischen Institut
in Kooperation mit der Bundesarchi-
tektenkammer, dem Verband der
Landesarchäologen in der Bundes-
republik Deutschland und dem
Niedersächsischen Landesamt für
Denkmalpflege.



ICOMOS
Deutsches Nationalkomitee



Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestags
Funded by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media upon a
decision of the German Bundestag

Redaktion: Dr. Stefan Winghart und Dr. Gabriele Zipf, Grafik-Design: Elke Behrens.
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege 2014

Kolloquium
im Rahmen der
denkmal 2014
in Leipzig

Vom Ende her denken?!
Archäologie, Denkmalpflege,
Thinking ahead: **Planen und Bauen**
Archaeology, Heritage Management,
Planning and Building

07. November 2014

10:00–18:00 Uhr

Ausgrabungen stehen immer in einem aktuellen Kontext, sei es in dichtbebauten Innenstädten, auf der grünen Wiese oder an einer antiken Stätte.

Gleich wo – nahezu jede Ausgrabung bedeutet eine Beeinträchtigung bis hin zur ganzen oder teilweisen Zerstörung eines Bodendenkmals. Zwangsläufig stellt sich damit am Beginn jeder Planung die Frage nach dem Umgang mit den freigelegten Relikten. Für Archäologen und Bodendenkmalpfleger sind der Schutz, die Erhaltung und die Vermittlung des archäologischen Erbes ein Hauptanliegen. Im natürlichen Widerspruch dazu scheinen die klassischen Aufgaben von Planern und Architekten zu stehen. Und doch können gerade sie zentrale Beiträge leisten, indem sie historische Orte durch ihre Gestaltung sichtbar machen, in moderne bauliche und soziale Zusammenhänge integrieren, somit die Öffentlichkeit sensibilisieren und Partizipationsmöglichkeiten bieten.

Wie gelingt dieser Spagat? Wo liegen unsere Ziele und wie kommen wir dahin?

Namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Denkmalpflege, Architektur, Archäologie und Stadtplanung diskutieren programmatische Ansätze aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Sie zeigen integrative Planungsprozesse auf und stellen konkrete Umsetzungsbeispiele aus städtischen und kulturlandschaftlichen Projekten im In- und Ausland vor.

10:00–11:00 Uhr

„Wohin wollen wir?“

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Jörg Haspel

Präsident von ICOMOS-Deutschland, Landeskonservator von Berlin

Impulsreferate

Internationale Archäologie

Prof. Dr. Friederike Fless

Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts (Berlin)

Denkmalpflege

Dr. Stefan Winghart

Mitglied des Vorstandes von ICOMOS-Deutschland, Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege (Hannover)

Bodendenkmalpflege

Prof. Dr. Michael M. Rind

Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland, Direktor der LWL-Archäologie für Westfalen (Münster)

Architektur und Bauen

Dipl.-Ing. Joachim Brenncke

Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer, Brenncke Architekten (Schwerin)

Stadt- und Freiraumplanung

Dipl.-Ing. Volker Jescheck

Hauptabteilungsleiter Stadtplanung, Umwelt, Baurecht der Stadt Ulm

11:00–16:30 Uhr

„Wo stehen wir?“

11:00–12:00 Uhr Themenblock I

Zwischen Schutz und Sichtbarmachung

Einleitung und Moderation

Prof. Dr. Michael M. Rind

Bodendenkmale in der Landschaft

Prof. Dr. C. Sebastian Sommer

Vorsitzender der Deutschen Limeskommission, Landeskonservator, Abteilungsleiter Bodendenkmalpflege des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (München)

Dokumentation und Erhaltung des archäologischen Erbes in der antiken und mittelalterlichen Großstadt Köln

Dr. Marcus Trier

Direktor des Römisch-Germanischen Museums Köln

Diskussion

12:00–14:00 Mittagspause

Möglichkeit zum Messebesuch

14:00–15:00 Uhr Themenblock II

Interpretation, Präsentation und Vermittlung

Einleitung und Moderation

Prof. Dr. Ulrike Wulf-Rheidt

Leiterin des Architekturreferates des Deutschen Archäologischen Instituts (Berlin)

Didaktische Konservierung – Restaurierungsarbeiten des Deutschen Archäologischen Instituts in der Türkei

Dr. Martin Bachmann

Stellvertretender Leiter der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts (Istanbul)

Virtuelle und abstrahierende Rekonstruktion archäologischer Landschaften: Der Mittelberg bei Nebra – Fundort der Himmelsscheibe

Bettina Pfaff, M.A.

Geschäftsführerin der „Arche Nebra“, Sachsen-Anhalt

15:00–16:20 Uhr Themenblock III

Praktische Umsetzung oder „von hinten her gedacht“

Einleitung und Moderation

Dipl.-Ing. Joachim Brenncke

Bodendenkmal und Neubebauung auf der Spreeinsel – Strategien zur Integration archäologischer Befunde an der Breite Straße in Berlin-Mitte

Dipl.-Ing. Philipp Wehage

Architekt BDA, DMSW - Partnerschaft von Architekten (Berlin)